

Optimaler Verwaltungsrat für Ihr KMU



Dominic Lüthi und sein Beirat: v.l.n.r.: Matthias Plattner (Banking und Technology), Dr. Christoph Sievers (Finanz- und Nachfolgemangement), Dominic Lüthi (Geschäftsführung), Holger von Ellerts (Web und Social Engagement), Kim Johansson (HR und Executive Search). Dominic Lüthi doziert u.A. im Lehrgang «Zertifizierte/r Verwaltungsrätin/Verwaltungsrat SAQ» der AKAD Business wie auch an der Digital Board Academy und gehört dem Vorstand verschiedener Organisationen an. 2012 lancierte er die erste online-Vermittlungsplattform für Verwaltungsräte, Stiftungsräte und Beiräte (w/m) in der Schweiz, welche in den Boards für mehr Managementkompetenz und bessere Durchmischung sorgt. Bildquelle: Daniel Schmuki

Ist Ihr VR optimal zusammengestellt, respektive nutzen Sie die Chance, die bestmöglichen Verwaltungs- und Beiräte in Ihrem Strategiegremium zu haben? Es erscheint dabei besonders wichtig, diese Frage den KMU zu stellen, welche gesamthaft zirka 99% aller Schweizer Unternehmen ausmachen.

Studie zeigt Entwicklungspotenzial

Gemäss Dominic Lüthi, Wirtschaftsinformatiker und Verfasser der Masterarbeit «Optimale VR-Komposition in Schweizer KMU», existiert in vielen KMU noch deutliches Potenzial hinsichtlich der Diversität und der vollen Ausschöpfung des wichtigen Instruments Verwaltungsrat. Aus der Umfrage unter 322 VR-Boards von KMU ging unter anderem hervor, dass sich viele Mitglieder mehr von einem spezifischen Know-how wünschen würden. Lüthi ist seit 2008 selber Mitglied des VR in einem KMU und hat den Prozess der Suche und Rekrutierung von beiden Seiten miterlebt. «Die einzelnen Verwaltungsräte sollten neben spezifischen Kenntnissen auch über eine ganzheitliche Sicht verfügen und frei von Interessenkonflikten sein. «In einem gut diversifizierten VR-Gremium sollten die einzelnen Mitglieder für die Führungsebene als Partner (w/m) auf Augen-

höhe zur Verfügung stehen und sich zusätzlich zur Strategie auch um aktuelle Herausforderungen wie die digitale Transformation, neue Regulatorien oder Nachfolge kümmern», sagt Lüthi.

«Neue Dienstleistung zur kostenschonenden und einfachen Suche von VRs führt zu besserem Skill-Mix»

Dominic Lüthi hat die Firma VRMandat.com zusammen mit seinem Team und dem IT-Verantwortlichen Mark Egloff aufgebaut und sukzessive weiterentwickelt: KMU, Start-ups und Stiftungen können jetzt effizient, diskret und kostenschonend nach ihren Wunsch-Profilen suchen. Mit der Vielschichtigkeit der Suche wird auch die angestrebte Treffgenauigkeit und die gewünschte Qualität bestimmt. Alle Profile können durch deren Nutzer jederzeit ergänzt werden, wodurch sich die VR-Datenbank quasi selber pflegt und mit vielen interessanten Kandidatinnen und Kandidaten aufwartet. Auffallend ist die vorhandene Investitionsbereitschaft vieler Mitglieder, das hohe Bildungsniveau, die strategische Erfahrung bei über 85% der Profile und die Tatsache, dass über 70% der Personen Führungskräfte oder selber Unternehmer (w/m) sind.

Bei einem erfolgreichen Abschluss bezahlt die suchende Institution eine einmalige Vermittlungsgebühr an VRMandat.com. Für Start-Ups, Stiftungen und kleine Unternehmen gibt es eine Reduktion.

Verwaltungsräte werden transparenter und unabhängiger

Gerade weil die Vergabe von solchen Mandaten bisher mehrheitlich im engsten Beziehungsnetz stattgefunden hat, braucht es eine Veränderung bei den Menschen, die Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate vergeben. «Die Anpassungen des Gesetzgebers, die zunehmende Bedeutung von Diversität, Ethik, Unabhängigkeit und Corporate Governance sowie das Heranwachsen einer internetaffinen Generation werden auch ihren Teil zu diesem Wandel beitragen», sagt Lüthi.



VRMandat.com
Seestrasse 10 · CH-8708 Männedorf
Mobile 079 303 33 69 · www.vrmandat.com

Interview mit Patrick Ammann, Inhaber Pius Schäfler AG



Patrick Ammann von der Pius Schäfler AG

Die Pius Schäfler AG stellt sich neu auf. Erstmals in der 55-jährigen Geschichte des Unternehmens nehmen Externe Einsitz im Verwaltungsrat. Wir sprachen mit Inhaber Patrick Ammann über die Gründe und Hintergründe.

Die Pius Schäfler AG ist gerade in den letzten Jahren äusserst erfolgreich unterwegs und es heisst doch eigentlich: Never change a winning team.

Patrick Ammann: Das mag schon stimmen, allerdings hat man ja nicht alles selber in der Hand: Mitarbeiter (w/m), welche in den letzten Jahren an zentraler Stelle agierten, treten kürzer oder verlassen das Unternehmen. Ich denke hier an den Firmengründer Pius Schäfler, aber auch an den langjährigen Geschäftsführer und Impulsgeber Armin Würth, der sein Arbeitspensum schrittweise reduzieren wird.

Das ist aber nicht der einzige Grund, neue Leute und vor allem erstmals externe Köpfe ins Boot respektive den Verwaltungsrat zu holen.

Natürlich nicht. Es sind vor allem andere Gründe, die uns zu diesem Schritt bewegen: Wir wachsen zurzeit sehr stark. Nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ. Das Angebots- und Branchenportfolio wird immer breiter, zusätzlich erschliessen wir ganz neue Kanäle. Mit der

Akquirierung von Markwalder im Herbst 2018 ist die Zahl der Mitarbeitenden inzwischen auf 150 gewachsen, parallel dazu bauen wir als ganz neues Standbein den Online-Handel auf. Da sind in verschiedensten Bereichen ganz neue Kompetenzen auch im VR gefragt.

Die Pius Schäfler AG ist ein Familienbetrieb. Sagt man mit diesen Schritten der Öffnung ade zu den Wurzeln und der Firmenkultur?

Es ist einfach so: In einer kleinen Familie dürfen alle mitmachen. Mal kocht die Mutter, mal versucht der Vater. Als Firma sind wir inzwischen einfach zu gross dafür, dass alle bei allem mitmachen oder füreinander einspringen können. Wir sind an einem Punkt, wo wir operative Massnahmen und strategische Entscheidungen klarer trennen und Kontrollmechanismen einführen müssen.

Und wieso kann man das nicht alles wie bisher intern regeln, wieso braucht es externe Köpfe?

Mit der Grösse der Unternehmung wächst auch die Komplexität. Wir müssen heute Themen in die Tiefe bewältigen, die wir vor 3 Jahren noch gar nicht kannten. Mit unternehmerisch denkenden Menschen (w/m), die sich in ganz unterschiedlichen Märkten bewegen, sind wir breiter aufgestellt und haben die Aussensicht neu innen.

Und wer sind nun diese Köpfe mit den anderen Meinungen?

Zum einen ist es ein Externer, aber kein Unbekannter: Unser langjähriger Strategie- und Marketingberater Martin Hilzinger. Er ist Geschäftsführer und Inhaber der Marketingagentur Trimarca AG. Zum anderen ist es ein ganz neues Gesicht: Christoph Meili. Er ist Mitgründer der Company Factory, welche sich mit der Transformierung und Digitalisierung von Unternehmen auseinandersetzt.

Wie sind Sie gerade auf diesen Kandidaten gestossen?

So wie man Partner heute kennenlernt: online. Christoph Meilis Profil war in der Datenbank von VRMandat.com zusammen mit über eintausend valablen VR-Kandidaten (w/m), genau das, welches perfekt zu unseren Anforderungen gepasst hat. Er ergänzt Wissen und Können des aktuellen VR ideal mit seinen Skills: aktuellste digitale Kompetenz und pragmatisches Transformations-Knowhow.



Pius Schäfler AG
Ringstrasse 5 · 9200 Gossau
Telefon 071 388 48 48 · Fax 071 388 48 00
info@piusschaefler.ch · www.piusschaefler.ch